



Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

26 . März 2018

Seite 1 von 2

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

Telefon 0211 61772-0

Kleine Anfrage 833 der Abgeordneten Michael Hübner, André Stinka, Frank Sundermann und Guido van den Berg der Fraktion der SPD „Wieso nutzt die Landesregierung nicht alle verfügbaren Instrumente der Europäischen Union zur Unterstützung und Gestaltung des Strukturwandels in den Kohleregionen?“ LT-Drs. 17/2068

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 833 im Einvernehmen mit dem Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales wie folgt:

1. Wieso misst die Landesregierung europäischen Instrumenten zur Gestaltung des Strukturwandels so wenig Bedeutung bei?

Die Landesregierung misst europäischen Instrumenten zur Gestaltung des Strukturwandels eine hohe Bedeutung bei.

2. Plant die Landesregierung die Instrumente der Kohäsionspolitik (z.B. Strukturfonds) künftig stärker einzusetzen/nachzufragen?

Die Landesregierung nutzt die Instrumente der Kohäsionspolitik sehr intensiv und setzt sich dementsprechend auch im Hinblick auf die zukünftige Förderperiode ab 2021 für eine finanziell angemessene Ausstattung der Kohäsionspolitik in allen Regionen ein

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 61772-0
Telefax 0211 61772-777
poststelle@mwide.nrw.de
www.wirtschaft.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 706, 708,
709 bis Haltestelle Poststraße

3. Gibt es Projekte, die dem Strukturwandel in den Braunkohleregionen helfen sollten, die aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht realisiert wurden?

Der Landesregierung sind keine solchen Projekte bekannt.

4. Wie beurteilt die Landesregierung die bisherigen Förderinstrumente der EU für den Strukturwandel in Kohlerevieren hinsichtlich des tatsächlichen Förderbedarfs in NRW mit Blick auf die bereitgestellten Finanzmittel und die Erfahrungen beim Mittelabruf?

Die Mittel sind grundsätzlich geeignet, um die erforderlichen Maßnahmen zu finanzieren.

5. Welche konkreten neuen Projekte wird die Landesregierung mit Blick auf den Wandel in Kohlerevieren in NRW für europäische Förderungen begleiten?

Die Landesregierung unterstützt das Rheinische Revier dabei, die Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR GmbH) neu aufzustellen. Es ist Angelegenheit der Region und ihrer Akteure, ein strategisches Konzept zur Regionalentwicklung aufzustellen. Die Landesregierung wird die Region bei der Umsetzung geeigneter und förderfähiger Projekte unterstützen, soweit dies im Rahmen der Haushaltsansätze möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Andreas Pinkwart